

**Ergebnisprotokoll  
Steuerungsgruppe Fair-Trade-Stadt  
15.01.2025**



Stadt  
Landshut

Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz		Verfasserin: Maria Alvarez	
Ort: Alter Plenarsaal		erstellt am 17.01.2025	
Teilnehmende			
anwesend	Organisation	Name	Bemerkung(en)
X	Initiatorin der SG	Ute Kubatschka	
X	ÖDP Vertreterin	Christine Ackermann	
X	CSU Fraktion	Rudolf Schnur	
X	CSU Fraktion	Lothar Reichwein	
X	Fraktion des Bündnis 90/Die Grünen	Hedwig Borgmann	
X	Fraktion des Bündnis 90/Die Grünen	Prof. Dr. Frank Palme	
X	Arbeitskreis solidarische Welt Landshut	Andrea Gerung	
X	Arbeitskreis solidarische Welt Landshut	Thomas Pachtner	
X	Hans-Carossa-Gymnasium Landshut	Christine Baierer	
X	Hans-Carossa-Gymnasium Landshut	Christine Kerscher	
X	Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz - Amtsleiter	Benedikt Haseneder	
X	Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz - Biodiversitätsberatung	Maria Alvarez	
<b>Gäste:</b>			
<b>Verteiler:</b> E-Mail-Verteiler_Steuerungsgruppe			

Tagesordnungspunkte		
TOP	Thema / Ergebnis:	Zuständig/ Termin
1	<b>Weiteres Vorgehen hinsichtlich der Fair-Trade-Zertifizierung der Stadt Landshut</b>	
	B. Haseneder: Begrüßung der Teilnehmenden / Bezug auf die Vormerkung für den Umweltsenat am 17.09.2024	Zur Kenntnis
	<p>A. Gerung: Fair-Trade Schulen haben für die Stadt Landshut eine Vorbildfunktion. Wenn der Titel nicht weitergeführt wird, wird das Interesse der Einzelhändler für das Thema Fair-Trade verschwinden.</p> <p>Es wird negative Konsequenzen geben.</p> <p>Die Stadt Landshut soll die SDGs (Sustainable Development Goals, deutsch: Ziele für nachhaltige Entwicklung) berücksichtigen.</p> <p>Der Umweltbereich der Stadt Landshut (hier das Klimaschutzmanagement) wäre auch zuständig für das Thema Fair-Trade. Die Stadt sollte nicht nur Maßnahmen für den Naturschutz (z.B. Bäume pflanzen) im Stadtgebiet beabsichtigen und ihre regionalen sogar internationalen Zusammenhänge nicht vergessen.</p> <p>Hinweis auf das 1. Fair-Trade-School Treffen (November 2023) in der Ursulinen Realschule.</p> <p>Bei der Organisation von Veranstaltungen ist die Wirkung besser, wenn die Stadt die Öffentlichkeit einlädt. Es gibt mehr Resonanz.</p>	Zur Kenntnis
	<p>H. Borgmann: kurze Zusammenfassung der Corona-Jahre; ehemaliger zuständiger Mitarbeiter wurde umbesetzt</p> <p>Gemäß dem Beschluss des Umweltsenats (10.12.2009) ist das Umweltamt für das Thema Fair-Trade zuständig. Diese Aufgabe muss aber nicht zwingend im Umweltamt bleiben. Es könnten andere Mitarbeiter der Stadtverwaltung sich für diese Aufgabe interessieren.</p> <p>Ohne die Fair-Trade Zertifizierung wird das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine beeinträchtigt.</p> <p>Die Erhöhung der finanziellen Mittel auf 4.000 € für die kommenden Jahre ist nicht realistisch.</p>	Zur Kenntnis
	<p>B. Haseneder: hohe Erwartungshaltung für die freiwillige Tätigkeit</p> <p>Den geplanten 4.000 € wird zugestimmt.</p>	Zur Kenntnis
	<p>C. Baierer: fragt sich, ob die Stadtverwaltung Interesse an dem Thema Fair-Trade hat. Das Thema hat heutzutage einen hohen Stellenwert. Die jungen Leute zeigen großes Interesse dafür.</p> <p>Die Zuständigkeit für das Thema Fair-Trade könnte umbesetzt werden.</p>	Zur Kenntnis
	<p>R. Schnur: Er ist skeptisch gegenüber dem Thema als Aufgabe der Stadtverwaltung; das Thema Fair-Trade-Stadt ist eine freiwillige Leistung.</p> <p>Er bittet um mehr Transparenz. Frau Alvarez solle über die vergangenen Aktionen berichten.</p>	Zur Kenntnis M. Alvarez

<b>Tagesordnungspunkte</b>	
<p>M. Alvarez: Arbeitsaufwand für die Organisation des Vortrags zum Lieferkettengesetz: etwa 60 Stunden</p> <p>Insgesamt 10 bis 15% der Arbeitsstunden wurden von der Biodiversitätsberatungstelle für das Thema Fair-Trade investiert.</p>	Zur Kenntnis
<p>T. Pachtner: Die von der Stadt organisierten Aktionen wurden teilweise von Ehrenamtlichen durchgeführt.</p>	Zur Kenntnis
<p>A. Gerung: Die oben genannten Aktionen sind nur Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt möglich gewesen.</p>	Zur Kenntnis
<p>U. Kubatschka: Landshut war die erste Fair-Trade-Stadt in Bayern. Sie war und ist immer noch Vorbild für andere Städte und Kommunen.</p>	Zur Kenntnis
<p>A. Gerung: Das Thema Fair-Trade ist längst wichtig für die Landshuterinnen und Landshuter. Es ist in der Bevölkerung etabliert (Beispiel: kleine Bäckerei bietet fair gehandelten Kaffee an)</p>	Zur Kenntnis
<p>C. Ackermann: Die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) wurden bis dato zu wenig beachtet. Wenn die Leute in den Entwicklungsländern für ihre Arbeit fair bezahlt würden, würden sie nicht auswandern. Dies ist Europa sehr wenig bewusst.</p>	Zur Kenntnis
<p>R. Schnur: möchte wissen, wie genau das Thema Fair-Trade in der Verwaltung behandelt wird.</p> <p>Das Thema Fair-Trade könnte jährlich auf der Umweltmesse vorgestellt werden. Beispielweise hat sich die Wirtschaftsschule Seligenthal auf der Umweltmesse 2024 vorgestellt.</p>	Zur Kenntnis
<p>L. Reichwein: In Landshut gibt es viele Einzelhändler, die bereits fair gehandelte Produkte anbieten.</p> <p>Die Stadtverwaltung weist viele Aufgaben auf, das Thema Fair-Trade ist aber auf freiwilliger Basis. L Reichwein betont, wie wichtig es ist, dass die kleinen Läden und Einzelhändler mitmachen.</p>	Zur Kenntnis
<p>A. Gerung: Die Steuerungsgruppe Fair-Trade-Stadt sollte sich vergrößern. Es gibt andere Organisationen, die Interesse an der Steuerungsgruppe hätten, wie z. B. das Christliches Bildungswerk Landshut oder das Evangelische Bildungswerk Landshut.</p> <p>Sie bedankt sich bei Frau Alvarez für die gute Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre. Es wurden einige Veranstaltungen und Aktionen seitens der Stadt Landshut initiiert bzw. mitorganisiert.</p>	Zur Kenntnis
<p>H. Borgmann: Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Thema Fair-Trade müssen nicht ausschließlich bei der Biodiversitätsberatungsstelle liegen. Die Aufgaben könnten teilweise an andere Teilnehmer der Steuerungsgruppe verteilt werden.</p>	Zur Kenntnis
<p>B. Haseneder: Die Stadtverwaltung beabsichtigt, in den kommenden Jahren Veranstaltungen in der Stadt finanziell zu unterstützen. Es könnte sich ein Fair-Trade-Kreis ergeben, in dem sich die engagierten Organisationen bzw. Bürgerinnen und Bürger treffen könnten.</p>	Zur Kenntnis
<p>C. Kerscher: Es ist sehr wichtig, dass die Fair-Trade-Schulen weiterhin Landshut als Fair-Trade-Stadt als Vorbild haben.</p>	Zur Kenntnis
<p>F. Palme: Als Fair-Trade-Stadt weist die Stadtverwaltung auf die Hauptrolle innerhalb der Kommune hin. Die Stadt muss etwas umsetzen. Hr. Palme wird alles versuchen, damit die Stadt Landshut eine Fair-Trade-Stadt bleibt.</p>	Zur Kenntnis

Tagesordnungspunkte		
	U. Kubatschka: Es ist eine politische Frage, ob die Stadt Landshut weiterhin Fair-Trade- Stadt sein möchte.	Zur Kenntnis
	B. Haseneder: Die Weiterführung der Zertifizierung als Fair-Trade-Stadt wird im Umweltsenat am 12. Februar behandelt.	Zur Kenntnis
	R. Schnur: Alle Fraktionen sollten eine Zusammenfassung der organisierten Aktionen und Veranstaltungen erhalten.	Zur Kenntnis M. Alvarez
	T. Pachtner: berichtet über kommende Fair-Trade-Aktion am 29. 09.2025 in Landshut (Fair-Trade-Radtour in Bayern).	Zur Kenntnis
	R. Schnur: fragt, was mit solchen Aktionen angestoßen wird, sowie, was eigentlich umgesetzt wird	Zur Kenntnis
	F. Palme: Mit solchen Aktionen wird das Thema Fair-Trade bekannt gemacht (Öffentlichkeitsarbeit). Informationskampagnen sind sehr wichtig. Man könnte Best Practice Beispiele bekannt machen, andere Organisationen nach Landshut einladen. Die Stadt Landshut sollte zeigen, dass das Thema Fair-Trade wichtig für sie ist.	Zur Kenntnis
	C. Kerscher: Die Lehrerinnen und Lehrer aus Landshut sind sehr erfreut, dass der Vortrag zum Lieferkettengesetz stattgefunden hat. Die Schülerinnen und Schüler haben ein großes Interesse daran.	Zur Kenntnis
	C. Baierer: Es wäre ein sehr großer Imageverlust, wenn die Stadt die Zertifizierung als Fair-Trade-Stadt nicht weiterverfolgt.	Zur Kenntnis
	B. Haseneder: bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung. Alle Anliegen werden dem Umweltsenat vorgelegt.	Zur Kenntnis